



Niederschrift

15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.03.2018

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum, Feuerwehr Gersfeld, Berliner Straße 9, 36129 Gersfeld

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Rainer Goldbach (CDU)
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnäpfel (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)
ab 20:10 Uhr

Lisa Köhler (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Jürgen Melchers (CDU)

Mario Möller (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Susanne Rulischek (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Klaus Grösch (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Margarete Trinath (SPD)

Siegbert Simon (FDP)

Schriftführer

Ingrid Boll-Mehler (Verwaltung)

Verwaltung

Thomas Niedling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)
fehlt entschuldigt

Mitglieder

Michael Gutermuth (SPD)
fehlt entschuldigt

Silvia Quillmann (SPD)
fehlt entschuldigt

Uwe Glück (BWG)
fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)
fehlt entschuldigt

Christoph Kammerdiener (FDP)
fehlt entschuldigt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)
fehlt entschuldigt

Andreas Müller (CDU)
fehlt entschuldigt

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)
fehlt

Knut Kersten (BWG)

fehlt

Dieter Wepler (BWG)

fehlt

Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 01.02.2018
4. Infrastrukturziel flächendeckende Glasfaseranbindung; Antrag auf Fördermittel für Beratungsleistungen zur Breitbandausbauplanung FTTH ("Gigabit-Gesellschaft")
5. Nutzungs- und Überlassungsvertrag "Freibad Dalherda"
6. Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014 -Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen-
 - 6.1. Jahresabschluss 2014 mit Prüfungsbericht der Revision
7. Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen; integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)
8. Tagesordnung B
9. Teilnahme an der "Hessenkasse" zum 1. Juli 2018
10. Wirtschaftsplan Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2018
11. VI. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön)
12. Anträge
 - 12.1. Antrag SPD-Fraktion -Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung von WLAN Hotspots-
 - 12.2. Resolution gyn. Arztsitz in Gersfeld (Rhön)
13. Berichte
14. Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Entscheidung über die Tagesordnung

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Rainer Goldbach eröffnet die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 12/2018 sowie persönliche Einladung vom 21.03.2018 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zunächst 24 Abgeordnete anwesend. Ab 20:10 Uhr sind 25 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Jürgen Nix und Klaus Keidel ernannt.

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass es versäumt wurde, den TOP „Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014 –Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrausgaben“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Über diesen TOP muss zwingend vor dem TOP „Jahresabschluss 2014 mit Prüfungsbericht der Revision“ abgestimmt werden. Sollte der TOP „Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014“ im Teil B der Tagesordnung aufgenommen werden, so wäre auch der TOP „Jahresabschluss 2014 mit Prüfungsbericht der Revision“ in den Teil B überzuführen.

Eine Beratung hierüber hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.03.2018 stattgefunden mit Beschlussempfehlung 7:0:0.

Sodann stellt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher vorab den Antrag, den TOP „Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014“ zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen. Für die Aufnahme des TOP sind 21 Stimmen notwendig.

Abstimmung: 25:0:0

Beschluss-Nr. 6a/2018

Weiterhin stellt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher den Antrag, den TOP „Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014“ im Teil A der Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmung: 25:0:0

Der TOP „Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014“ wird somit als 6 behandelt und der TOP „Jahresabschluss 2014 mit Prüfungsbericht der Revision“ als 6.1.

Beschluss-Nr. 6b/2018

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass ein Antrag der SPD-Fraktion vorliegt (Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung von WLAN Hotspots) der im Anschluss vorgetragen wird. Weiterhin liegt eine vorbereitete Resolution „zum Erhalt des halben gynäkologischen Arztstuhls in der Stadt Gersfeld (Rhön)“ vom Magistrat vor. Bürgermeister Dr. Steffen Korell stellt die Resolution vor. Die schriftliche Vorlage wird verteilt. Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher stellt sodann den Antrag, die Resolution auf die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Abstimmung: 25:0:0

Beschluss-Nr. 6c/2018

zu 2 Tagesordnung A

Wortprotokoll:

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher stellt nun die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7. noch einmal komplett vor und liest alle Beschlussvorlagen vor.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7. abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7/2018

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 01.02.2018

Wortprotokoll:

Es liegt keine Eingabe zum Protokoll vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Protokoll der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 01.02.2018. Es wird in der vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7a/2018

zu 4 **Infrastrukturziel flächendeckende Glasfaseranbindung; Antrag auf Fördermittel für Beratungsleistungen zur Breitbandausbauplanung FTTH ("Gigabit-Gesellschaft")**
VO/2016-21/2018/402

Beschluss:

Die im Sachverhalt enthaltenen Informationen werden zur Kenntnis genommen. Der dort beschriebenen Verfahrensweise (Beteiligung der Stadt Gersfeld (Rhön) an der Gigabit-Gesellschaft-Strategie des Landkreises Fulda in der Region Ost, Aufgabenübertragung an die federführende Gemeinde Hofbieber) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7b/2018

zu 5 **Nutzungs- und Überlassungsvertrag "Freibad Dalherda"**
VO/2016-21/2018/410

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Nutzungs- und Überlassungsvertrag für das Freibad Dalherda zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und dem Verein zur Förderung des Schwimmbades Dalherda e.V.. Der Magistrat wird ermächtigt, den Vertrag mit dem Verein auszufertigen und zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7c/2018

zu 6 **Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2014 -Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen-**
VO/2016-21/2018/427

Beschluss:

Die endgültigen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2014 werden im Rahmen der Zuständigkeiten gem. beigefügter Liste beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7d/2018

**zu 6.1 Jahresabschluss 2014 mit Prüfungsbericht der Revision
VO/2016-21/2018/419**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den beigefügten Jahresabschluss inkl. Anhang und Rechenschaftsbericht zum 31.12.2014 und nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2014 des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7e/2018

**zu 7 Dorftwicklungsprogramm des Landes Hessen; integriertes kommunales
Entwicklungskonzept (IKEK)
VO/2016-21/2018/428**

Beschluss:

Das beigefügte IKEK wird als Grundlage für Förderanträge im Rahmen des Dorftwicklungsprogrammes des Landes Hessen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7f/2018

zu 8 Tagesordnung B

**zu 9 Teilnahme an der "Hessenkasse" zum 1. Juli 2018
VO/2016-21/2018/397**

Wortprotokoll:

Ergebnis der Ausschussberatung: HFA 4:1:2

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Goldbach fragt die Stellungnahmen der Fraktionen ab.
Für die CDU-Fraktion spricht Jürgen Melchers. Die CDU-Fraktion wird der Vorlage zustimmen.
Ralf Zinn spricht für die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion wird der Vorlage ebenfalls zustimmen.
Die BWG und die FDP-Fraktion geben keine Stellungnahmen ab.
Heiner Marquardt spricht für Bündnis 90/Die Grünen. Die Fraktion wird aus ideellen Gründen nicht zustimmen.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Goldbach liest den Beschlussvorschlag vor. Sodann erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

1. Die Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditentschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes anzunehmen.
2. Die Stadt Gersfeld (Rhön) verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.
3. Die Stadt Gersfeld (Rhön) verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön), nach Maßgabe des Vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditentschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 5 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 8/2018

**zu 10 Wirtschaftsplan Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr
2018
VO/2016-21/2018/378**

Wortprotokoll:

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher erfragt die Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen und der Betriebskommission.

HFA: 3:1:3, Betriebskommission: 4:2:0

Die Fraktionen geben keine Stellungnahmen ab.

Im Anschluss spricht Andrea Hintzmann (BWG) Betriebskommissionsmitglied und Abgeordnete einige Themen an (Aufnahme einer ½ Stelle zur technischen Unterstützung beim Wasserbauprogramm, Vertragsstrafen Eigenbetrieb, Sanierung Kläranlage Schopfwiesen, Schlammproblem Kläranlage).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 mit dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie den entsprechenden Anlagen für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19 Nein: 4 Enthaltung: 2

Beschluss-Nr. 9/2018

Wortprotokoll:

Die Ergebnisse der Ausschussberatungen und der Betriebskommission werden bekannt gegeben.
HFA: 6:0:1, Betriebskommission: 5:2:0

Des Weiteren erfolgen ausführliche Stellungnahmen der Fraktionen CDU, SPD, BWG und Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Sodann liest der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Goldbach den Beschlussvorschlag vor und lässt abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen VI. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön). Der Nachtrag ändert den § 13 Wasserbeitrag der Wasserversorgungssatzung wie folgt:

§ 13 Wasserbeitrag

- (1) Die Stadt erhebt zur Deckung des Aufwands für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen Beiträge, die nach der Veranlagungsfläche bemessen werden. Die Veranlagungsfläche ergibt sich durch vervielfachen der Grundstücksfläche (§ 14) mit dem Nutzungsfaktor (§§ 15 bis 18).
- (2) Der Beitrag beträgt
 - a) für das Verschaffen einer erstmaligen Anschlussmöglichkeit (Schaffensbeitrag) an die Wasserversorgungsanlagen **Netto 4,44 EUR/m²** Veranlagungsfläche.
 - b) für nachfolgende Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahme (Ergänzungsbeitrag) **Netto 3,84 EUR/m²** Veranlagungsfläche.
 - ⇒ Die Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen in den Stadtteilen Altenfeld, Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen, Maiersbach, Obernhausen mit Wasserkuppe, Rengersfeld, Rommers, Sandberg, Schachen Weiler Brembach, und in der Kernstadt Gersfeld gemäß Bauprogramm.
 - ⇒ Die Erneuerung / Neubau der Hochbehälter Schachen Weiler Brembach, Gersfeld, Dalherda, Horstberg (Gichenbach), Maiersbach, Mosbach, Rengersfeld, Sandberg und der Brunnen Barnsteinquellen, Kälberrain, Mosbach und Obernhausen / Wasserkuppe.
 - ⇒ Die Erneuerung / Neubau von Pump- und Druckregelschächten, Wasserzählerschächten und Erneuerung Prozessleitsystem

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23

Nein: 1

Enthaltung: 1

Beschluss-Nr. 10/2018

zu 12 **Anträge**

zu 12.1 **Antrag SPD-Fraktion -Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung von WLAN Hotspots-
VO/2016-21/2018/418**

Wortprotokoll:

Der Antrag der SPD-Fraktion „Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung von WLAN-Hotspots“ wird von Rolf Banik vorgetragen. Er bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell und Thomas Niedling von der Verwaltung gehen auf den Antrag ein. Es wird klargestellt, dass es noch keine Förderrichtlinien gibt und man somit zurzeit auch noch keinen Antrag stellen kann sondern erst sobald es möglich ist. Auf Folgekosten, die für die Stadt durch die Einrichtung von DSL-Anschlüssen etc. entstehen würden, wird hingewiesen.

Über den Antrag wird sodann abgestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Antrag auf eine Förderung für die Einrichtung von Hotspots bei der hessischen Landesregierung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Nein: 3 Enthaltung: 6

Beschluss-Nr. 11/2018

zu 12.2 **Resolution gyn. Arztsitz in Gersfeld (Rhön)
VO/2016-21/2018/439**

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Steffen Korell erläutert vom Grundsatz her noch einmal die sehr vielschichtige Thematik und bittet die Stadtverordneten um Zustimmung zu der verfassten Resolution.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Über die Vorlage wird sodann abgestimmt.

Die Abgeordnete Frau Dr. Weber hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Bürgermeister bittet die anwesenden Fraktions- und Ausschussvorsitzenden im Anschluss die Resolution zu unterzeichnen.

Beschluss:

Resolution: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) fordert den Erhalt des halben gynäkologischen Arztsitzes bzw. die dauerhafte Sicherstellung eines gynäkologischen Angebotes in der Stadt Gersfeld (Rhön).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 12/2018

zu 13 Berichte

Wortprotokoll:

Der Bürgermeister berichtet:

Der Kartenvorverkauf für die Gersfelder Freibäder ist gestartet. Dauerkarten können ab sofort erworben werden. Das frisch sanierte Gersfelder Freibad soll, mit neuem Personal, voraussichtlich am WE 12./13.05.2018 eröffnet werden.

Die Umweltaktion der FFW Gersfeld – Kernstadt soll am 21.04.2018, ab 14 Uhr, stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen sich hieran zu beteiligen.

Am 15.03.2018 hat eine Bürgerversammlung im Stadtteil Hettenhausen zum Thema Wasserbauprogramm stattgefunden.

Ein Antrag auf Fördermittel für die Erstellung eines Konzepts zur Einrichtung eines „Familienzentrums“ wird gestellt werden. Dies war Beratungsgegenstand im FGTSS-Ausschuss.

Anfang Mai wird eine Fahrt in unsere Partnerstadt Bellegarde stattfinden.

Die Stellenausschreibung „Lokales Netzwerk Strukturwandel“ ist veröffentlicht.

Die Tourist-Information wurde für drei weitere Jahre vom DTV mit der „i-Marke“ für besondere Qualität zertifiziert.

Leuchtmittel der Straßenbeleuchtungen, u.a. am Marktplatz, wurden gegen LED getauscht.

Ein erstes, sehr interessantes Gespräch zum Thema Prüfung Gemeindeverwaltungsverband hat stattgefunden. Es wird drei bis vier Arbeitstreffen der Projektsteuerungsgruppe geben. Ergebnisse und eine Beschlussempfehlung an die Parlamente sollen im Herbst vorliegen.

Der Vertrag für den jetzigen Kleinbus läuft aus, es wird ein neues Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Es werden wieder Werbepartner für diesen gesucht.

zu 14 Anfragen

Wortprotokoll:

Abgeordneter Rolf Banik berichtet, dass im FGTSS-Ausschuss das Thema „Sozialer runder Tisch in Gersfeld (Rhön)“ besprochen worden ist. Er bittet den Bürgermeister hierzu kurz Stellung zu nehmen. Bürgermeister Dr. Steffen Korell berichtet, dass der Stadtjugendpfleger in der Ausschusssitzung war und angeregt hat, dass die Zusammenarbeit zwischen sozialen Institutionen und politischen Entscheidungsträgern enger werden sollte. Im FGTSS-Ausschuss wurde daraufhin festgelegt, dass aus jeder Fraktion 1-2 Personen genannt werden, sogenannte „Kümmerer“ die sich speziell sozialen Fragen annehmen. Es soll jetzt die Meldung der Fraktionen abgewartet werden und dann wird man den „Sozialen runden Tisch in Gersfeld (Rhön)“ bilden und einsetzen.

Weiterhin wird von einem Abgeordneten die Umgestaltung des Wildparks angesprochen. Der Bürgermeister berichtet, dass es erste Gespräche mit dem Beratungsbüro, das der Landkreis Fulda in Ko-

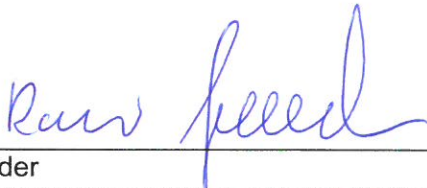
operation mit der Stadt Gersfeld (Rhön) beauftragt hat, gegeben hat. Es wurden erste Ideen entwickelt und Informationen ausgetauscht, Vorstellungen abzuklopfen und Rahmenbedingungen zu geben. Im April/Mai werden voraussichtlich erste Ergebnisse vorliegen, die dann auch in den politischen Gremien diskutiert werden sollen.

Abgeordneter Rolf Banik fragt nach dem Prozedere bei Wildschadensanmeldungen. Er fragt, warum sich die Stadt Gersfeld (Rhön) an dem Verfahren nicht mehr beteiligen will, die ganzen Jahre war das anders.

Bürgermeister Dr. Korell antwortet, dass sich die Stadt generell nicht herausmanövrieren will. Die Jagdgenossenschaften müssten jedoch Verfahren entwickeln, sich selbst zu helfen. Natürlich wird die Stadt die Abwicklung weiterhin begleiten, es ist ihre Aufgabe.

In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Dr. Korell noch einmal generell das Verfahren bei Wildschadensabwicklungen. In dem konkret vorliegenden Fall wird sich der Bürgermeister der Problematik annehmen.

Um 21.17 Uhr schließt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher die 15. Stadtverordnetenversammlung und wünscht zusammen mit dem Bürgermeister ein frohes Osterfest und einen guten Nachhauseweg.



Vorsitzender
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Goldbach



Schriftführerin
Ingrid Boll-Mehler